

FUSSBALL

Balzers empfängt Mels

Der FC Balzers empfängt heute Abend um 20 Uhr in einem weiteren Vorbereitungsspiel den Schweizer 2. Ligisten FC Mels. (mb)

Sitschew fällt bis Ende Jahr aus

Der russische Meister und Champions-League-Teilnehmer Lok Moskau muss bis Ende Jahr auf seinen Topstürmer Dimitri Sitschew verzichten. Der 21-jährige Internationale erlitt einen Kreuzbandriss im linken Knie. (si)

Rosenberg-Trainer tritt zurück

Per Joar Hansen trat nach der 1:2-Heimniederlage gegen Lilleström als Trainer des norwegischen Meisters Rosenberg Trondheim zurück. Sein Nachfolger ist der frühere Junioren- und Frauen-Trainer Per-Mathias Hoegmo. (si)

Liebe bis in den Tod

Für viele Fans von Real Madrid hat die Liebe zu ihrem Verein auch mit dem Tod noch kein Ende. Wie die Zeitung «El Mundo» berichtete, liegen dem spanischen Rekordmeister Gesuche von rund 300 Familien vor, die die Asche verstorbener Real-Fans auf dem Rasen des Bernabeu-Stadions vertreiben wollen. (si)

FC Genoa muss in Serie C

Die Berufungskommission des italienischen Verbandes hat den Einspruch des FC Genoa gegen den Zwangsabstieg in die Serie C abgelehnt. Das Gremium ahndete mit seinem Urteil die Absprache des Klubs mit der AC Venezia in der letzten Runde der Serie B der vergangenen Saison. (si)

U2-Konzert verwüstet Rasen

Spaniens Meister FC Barcelona kann das Rückspiel im Supercup am 20. August gegen Betis Sevilla nicht im Stadion Nou Camp austragen. Beim Konzert der irischen Rockband U2 am Sonntagabend wurde der Rasen derart in Mitleidenschaft gezogen, dass darauf vorläufig nicht mehr gespielt werden kann. (si)

Zuberbühler verlängert

Der Schweizer Nationalgoalie Pascal Zuberbühler (34) und Innenverteidiger Boris Smiljanic verlängerten ihr Engagement beim FC Basel bis 2007. (si)

Weiteres Topresultat

Sonja und Michael Bargetze beim Ironbike in Ischgl auf dem Podest

ISCHGL - Die LRV-Bikerin Sonja Bargetze hat ihre tolle Form halm Ironbike in Ischgl ein weiteres Mal unter Beweis gestellt. Bei den Elite-Damen erkämpfte sich die Triesenbergerin den dritten Platz und musste sich nur zwei Profile geschlagen geben. Ihr Gatte Michael Bargetze fuhr ebenfalls stark und finishte als Dritter in der Masters-Kategorie.

Stefan Lohrer

Nachdem sie sich zwei Wochen zuvor beim Swiss Bike Masters in Küblis mit Rang drei einen Traum erfüllte, zeigte sich LRV-Dame Sonja Bargetze auch beim 11. Ironbike in Ischgl, welches als E2-Rennen, der zweithöchsten Schwierigkeitsklasse im Mountainbike-Sport, gewertet wurde, in blendender Form.

Auf der 47 km langen Strecke, gespickt mit 1978 Höhenmetern, fuhr die Triesenbergerin hinter der Siegerin Martina Deubler (Ö) und Michaela Benzoni (It), beide Profis, als Dritte über die Ziellinie. Die ersten paar Kilometer von Ischgl hinauf nach Galtür ging Bargetze noch relativ gemächlich an, danach ging zurück zum Startort, von wo das Rennen dann richtig lanciert wurde. Die Fahrerin von «Martin's Fahrradshop Simplon» fand ihren extrem steilen Anstieg hinauf in Richtung Inalpe schnell ihren



Sonja Bargetze erkämpfte sich in Ischgl den hervorragenden dritten Platz.

rin aber einen kleinen Vorsprung herausholen. Die Vorentscheidung um den dritten Platz fiel aber erst in der Schlussabfahrt. Auf dem Singletrail gab Sonja Bargetze mächtig Gas und konnte ihr Zeitpolster auf ihre Verfolgerin ausbauen. «Es war eine schwierige Abfahrt, dazu kam, dass die Strecke durch den Regen sehr schlammig war. Dennoch war ich schnell unterwegs», so Bargetze, die auf ihre engste Rivalin im Kampf um einen Podestplatz auf der Abfahrt rund sechs Minuten Vorsprung herausholte.

Drei Minuten fehlten zum Sieg

Schlussendlich trennten sie lediglich etwas mehr als drei Minuten von der Lokalmatadorin und späteren Siegerin Martina Deubler. «Das hat mich sehr gefreut, dass ich auf einen Profi nur so wenig Zeit eingebüsst habe», sagte die Triesenbergerin, «ich bin sehr zufrieden. Meine Form stimmt und mit den Erfolgen werde ich auch mental immer stärker.» Die zuletzt ausgezeichneten Klassierungen lassen auch einiges für die Marathons-Masters-EM in Graz in zwei Wochen erhoffen.

Michael Bargetze auf Rang drei

Ebenfalls einer guter Form erfreut sich derzeit Michael Bargetze. In der Masters-Klasse konnte er sich als Dritter auf dem Podest einreihen. Auch er scheint für die Europa-meisterschaften bestens gerüstet.

Rhythmus und konnte den Anschluss an die Spitze halten.

Praktisch über das gesamte Rennen fuhr Bargetze um einen Podestplatz mit und lieferte sich mit der

Deutschen Imke Kuhne einen harten Fight, Die Positionen zwischen den beiden Damen wechselten immer wieder, am Ende des Schlussanstiegs konnte die Liechtenstei-

nerin den Anschluss an die Spitze halten.

Pisten in Malbun FIS-tauglich

Internationaler Skiverband homologierte die Rennpiste Sareis in Malbun

MALBUN - Der Internationale Skiverband (FIS) hat in Malbun die Rennpiste Sareis neu homologiert. Das Ergebnis: Die Pisten halten dem FIS-Reglement stand.

In der vergangenen Woche fand in Malbun die Rehomologation der Rennpisten durch den Internationalen Skiverband (FIS) statt. Unter der fachkundigen Leitung des FIS-Verantwortlichen Fredy Fuchs wurden die Rennpisten am Sareis besichtigt und neu homologiert. Die Pisten wurden aufgrund der FIS-Vorschriften auf deren Tauglichkeit für FIS-Rennen und unter den neuen Sicherheitsaspekten genau unter die Lupe genommen. Mittels den vorliegenden Höhenkarten und Fotos wurden die geforderten



Fredy Fuchs, Elisabeth Fuchs, Daniel Hasler, Yvonne Bühler und Theodor Sele (v.l.) waren massgeblich beteiligt, dass die Rehomologation der Rennpisten Sareis durch die FIS vorgenommen werden konnte.

Streckenlängen, Höhenunterschiede und Profile geprüft und als geeignet eingestuft. Aufgrund der gut vorbereiteten Unterlagen, konnte die Rehomologation sehr speditiv abgewickelt werden.

Es gilt nun in den nächsten Tagen das gesamte Dossier aufzuarbeiten und die Dokumente bei der FIS einzureichen. Die Rennpisten am Hocheck wurden bereits im Jahre 2001 rehomologiert. Diese Homologation endet im Jahr 2011. Der Liechtensteinische Skiverband bedankt sich bei Herrn Fredy Fuchs und seiner Frau Elisabeth, Theodor Sele, Daniel Hasler und bei Yvonne Bühler herzlich, welche mit ihrer Arbeit wesentlich zur Rehomologation beigetragen haben. (PD)

Die «Grossen» steigen ein

Bremen, Liverpool, Manchester und Co. in der Champions-League-Qual

BREMEN - In der 3. Qualifikationsrunde müssen sich auch einige Schwergewichte des europäischen Fussballs des Ticket für die Champions League sichern. Neben Werder Bremen (gegen Basel) sind Titelverteidiger Liverpool, Manchester United und Inter Mailand gefordert.

Die Sieger der 3. Qualifikationsrunde (Rückspiele am 23./24. August) sind für den bedeutendsten Europacup qualifiziert und werden am 25. August an der Auslosung für die Gruppenphase teilnehmen. Die Verlierer müssen sich mit dem Uefa-Cup trösten.

Der FC Liverpool, der nur dank einer Sonder-Genehmigung der Uefa seinen Titel verteidigen kann,

hat bereits zwei Runden erfolgreich absolviert und plant gegen ZSKA Sofia den erneuten Einzug in die Gruppenphase. Manchester United dürfte auf dem Papier gegen Ungarns Meister Debrecen keine Probleme haben, zum neunten Mal in Folge um die europäische Krone zu spielen.

Dagegen haben es andere Duelle in sich: Der überraschende englische Meisterschaftsvierte Everton muss heute Dienstag zunächst daheim gegen den spanischen Meisterschaftsdritten Villarreal und dessen argentinische Armada um den Internationalen Juan Roman Riquelme antreten. Die weitere Affichen sind Betis Sevilla - AS Monaco, Schachtjor Donezk - Inter Mailand und Sporting Lissabon - Udinese. (si)



Der FC Liverpool (rechts im Bild Stephen Warnock) kann sich morgen gegen ZSKA Sofia das Champions-League-Ticket sichern.

EUROPCUP-ÜBERSICHT

Table with 2 columns: Team Name and Score. It lists various European football clubs and their scores in the UEFA Cup qualification rounds.